denkSALON

DENKSALON

Das Format des Denksalons hat die Besonderheit, dass die Referent*innen in den drei Foren zunächst ein kurzes, ca. viertelstündiges Statement vortragen, um anschließend gemeinsam mit interessierten Teilnehmer*innen und anderen Referent*innen im Rahmen von Tischgesprächen ihre jeweiligen Positionen zu diskutieren und zu vertiefen.

Der Denksalon ist eine Veranstaltung des *Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau* (IZS) in Görlitz, einer gemeinsamen Einrichtung des *Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung* (IÖR) in Dresden und des *Internationalen Hochschulinstituts Zittau* (IHI) der *Technischen Universität Dresden* (TUD).

Rückblicke zu den vergangenen Veranstaltungen finden Sie unter:

https://izs-goerlitz.ioer.de/transfer/denksalon

Eine Veranstaltung von:

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

IZS Interdisziplinäres Zentrum für transformativen Stadtumbau

In Kooperation mit:

IHI Internationales Hochschulinstitut ZITTAU der TU Dresden

STÄDTE REVITALISIEREN ...

Neubau vermeiden und zirkulär denken!

Während in Großstädten und Ballungsräumen Wohnraum fehlt, kämpfen viele Klein- und Mittelstädte in schrumpfenden Regionen und Randlagen mit Leerstand. Dies hat Folgen für die ökologische Bilanz der Wohnraumentwicklung, die Lebensqualität in den Teilräumen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In einem **Policy Paper** „Revitalisieren statt neu bauen! Regional denken und Wohnraum nachhaltig schaffen" haben wir daher die Forderung erhoben, den Bestand zu erhalten, Ressourcen zu schonen und einen regionalen Ausgleich zu schaffen. Doch wie kann dies gelingen? Die folgenden Fragen sollen die Diskussionen im Rahmen des Denksalons leiten:

- Welche Wohnbedürfnisse und -ansprüche bestehen und wie kann diesen besser entsprochen werden?
- Wie kann die materielle Dimension in der Stadtentwicklungs- und Wohnungspolitik stärker berücksichtigt werden?
- Welche Hürden bestehen und welche planerischen und gesetzlichen Rahmensetzungen müssten sich auf kommunaler und übergeordneter Ebene ändern?

INFORMATIONEN

KONTAKT	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V., Interdisziplinäres Zentrum für transformativen Stadtumbau (IZS) Gottfried-Kiesow-Platz 1 ▪ 02826 Görlitz T +49(0)3581 7924790 ▪ denksalon@mail.ioer.de Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild, Sarah Hauck, Katrin Vogel (Organisation)
ANMELDUNG	Bis zum **29.08.2025** unter: *https://izs-goerlitz.ioer.de/transfer/denksalon*
KOSTEN	**80 €** (für Studierende 40 €) ▪ In der Tagungsgebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Catering und Abendbuffet.
UNTERKUNFT	Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten unter: *www.goerlitz.de/buchen_uebernachten.html*
ORT	Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstr. 8

© OpenStreetMap-Mitwirkende (2024), IÖR 2024

Stand: 27.08.2025

PROGRAMM

DONNERSTAG, 04.09.2025

12:30 ANMELDUNG

13:00 BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. **Robert Knippschild** ▪ IÖR und IHI Zittau der TU Dresden, Leiter IZS Görlitz

Benedikt Hummel ▪ Stadt Görlitz, Bürgermeister für Kultur, Jugend, Schule, Sport, Soziales, Bauen und Stadtentwicklung

Prof. Dr. **Thorsten Claus** ▪ IHI Zittau, Direktor

13:30 KEYNOTE I

Umwelt und Klima schützen – Wohnraum schaffen – Lebensqualität verbessern

Alice Schröder ▪ Umweltbundesamt, Fachgebietsleiterin Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen

14:00 Pause / Poster: A Framework for a Decision Support Tool for Multi-Stakeholder Decision-Making in the Reuse of Buildings (**Lamiaa Ghoz**, IÖR)

14:30 FORUM 1 – DIE SOZIALE UND DEMOGRAFISCHE DIMENSION: WOHNBEDÜRFNISSE, WOHNANSPRÜCHE UND FRAGEN DES GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENLEBENS

Der gesellschaftliche Mehrwert gemeinschaftlicher Wohnprojekte und welche Unterstützung sie benötigen

Marion Kempe ▪ bauforum dresden e. V., Baulustinitiative Görlitz & Dezentrale Netz für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen

Mehr als Wachstum und Schrumpfung: Bevölkerungsentwicklung in deutschen Klein- und Mittelstädten von 2001 bis 2022

Dr. **Tim Leibert** ▪ Leibniz-Institut für Länderkunde

Stadt der Möglichkeiten? Warum Großstadtmenschen in Mittelstädte ziehen – und bleiben

Dr. **Constanze Zöllter** ▪ IÖR und IZS

15:15 TISCHGESPRÄCHE 1

16:15 Pause

16:45 FORUM 2 – DIE MATERIELLE DIMENSION: BAUEN, MATERIALITÄT, RESSOURCEN UND UMWELTFOLGEN

Graue Energie sichtbar machen: Bestandserhalt als transformative Praxis

Maximilian Bräunel ▪ feld7 Studio für Architektur und Städtebau (Plauen | Dresden)

Welche Wirkung haben Revitalisierungsansätze auf den Ressourcenverbrauch?

Karin Gruhler ▪ IÖR

Was bedeutet wertvoll im UmBau?

Peter Köddermann ▪ UmBauLabor Nordrhein-Westfalen

17:30 TISCHGESPRÄCHE 2

18:30 Abendprogramm
Besichtigung Görlitzer Hallenhaus, Brüderstraße 9

19:30 Abendessen im Ratscafé

FREITAG, 05.09.2025

09:00 KEYNOTE II

Dynamiken der Siedlungsentwicklung in Deutschland: Reurbanisierung, Suburbanisierung, Polarisierung?

Prof. Dr.-Ing. **Stefan Siedentop** ▪ Technische Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung, Leiter Fachgebiet Stadtentwicklung

09:30 FORUM 3 – DIE PLANERISCHE DIMENSION: RAUMORDNERISCHE UND KOMMUNALE PERSPEKTIVEN

Suffizienz als neue Wohnkultur? Kommunale Perspektiven auf eine Transformation im Einfamilienhaus-Segment

Duncan Barahona ▪ vhw – Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Räumliche Szenarien einer sozialverträglichen Flächenkreislaufwirtschaft

Dr.-Ing. **Mathias Jehling** ▪ IÖR

Klein- und Mittelstädte in Sachsen – eine förderpolitische Perspektive

Dr. **Alexander Vock** ▪ Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung, Abteilung Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen

10:30 Pause

10:45 TISCHGESPRÄCHE 3

11:30 REFLEXION UND ABSCHLUSSDISKUSSION

12:00 Imbiss/Ende

MODERATION DER TISCHGESPRÄCHE:

Dr. Gérard Hutter

Bettina Knoop

Dr. Stefanie Rößler